

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 81. Ratssitzung vom 13. Dezember 2019

Gemeinsame Behandlung der Weisung GR Nr. 2019/388, Anträge 060. bis 064. und Postulat GR Nr. 2019/528

Gemeinsame Behandlung der Anträge 060. bis 064. (Postulat GR Nr. 2019/528).

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Markus Knauss (Grüne) begründet die Anträge und das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1985/2019): Es geht um die Neugestaltung eines eigentlichen Bahnhofplatzes Süd an der Ecke Kasernenstrasse/Postbrücke. Das Projekt besteht aber aus eigentlich zwei sehr unterschiedlichen Projektbestandteilen. Der eine Teil Postbrücke ist auch aus unserer Sicht sehr gut gestaltet: Es gibt eine Begegnungszone, breite Trottoirs, Taxistandplätze. Aus dem Tiefbauamt habe ich ausserdem vernommen, dass man die Postbrücke endlich fertigstellen und auch die Europaallee im Rahmen dieses Projekts abschliessen möchte. Wenn jetzt noch die unwesentliche Änderung von Veloabstellplätzen an der Oberfläche hinzukommt, sind wir absolut glücklich. Was aus unserer Sicht bestritten wird, ist der Raum vor der Sihlpost. Wir wissen, dass die SBB mit der Passage Sihlquai eine unglaublich breite Passage geschaffen haben. Dort kommen aus 34 Metern Breite jeden Tag etwa 120 000 Leute heraus und die Stadt nimmt das mit einem Trottoir von gerade einmal 5 Metern auf. Das scheint uns zu wenig, denn die Veloabstellplätze an dieser Stelle haben eine grosse Nachfrage. Das heisst: Auch dort wird man einen grossen Teil der heute oberirdischen Plätze erhalten können. Auf dem Rest hat STR Filippo Leutenegger nichts anderes gewusst, als ein eigentliches Parkplatzfestival anzurichten – an einem Ort, an dem wir seit zehn Jahren eigentlich gar keine Parkplätze mehr haben; wo es sogar die VBZ gut findet, einen Einsatzbus aufstellen zu können. Dort liess STR Filippo Leutenegger alle oberirdischen Veloabstellplätze aufheben für vielleicht 40 bis 45 Parkplätze. Was vergessen ging: Wir haben dort eine eingezeichnete Masterplan-Route. Die wollte man zugunsten der Parkplätze einfach aufheben und hat für die Velofahrenden eine gefährliche Situation geschaffen: Auf der einen Seite gehen die Autotüren auf, auf der anderen fahren die Autos rückwärts aus einer Fahrgasse von 4 Metern Breite. Es ist Zeit, dass wir mit diversen Budgetanträgen das Projekt neugestalten. Einerseits kann man die Postbrücke realisieren, andererseits muss man sich Gedanken machen, wie man den Rest des Raums gestaltet. Darum stimmen Sie bitte den Budgetanträgen und dem Postulat zu.

Severin Pflüger (FDP): Wir haben hier wieder ein paar unwichtige Anträge aus dem Kreis der inoffiziellen Stadtplaner um Grüne, SP und GLP. Ich möchte ihnen nicht mehr Gewicht geben, als sie verdient haben, nämlich ganz wenig. Ich frage mich manchmal aber schon, ob Markus Knauss (Grüne) und ich in der gleichen Stadt leben. Ich finde die Situation nicht so dramatisch. Mich beunruhigt diese unterschiedliche Wahrnehmung.

Derek Richter (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen: Ich möchte Markus Knauss (Grüne) präzisieren, der von Veloabstellplätzen in diesem Bereich sprach. Du meinst wohl Gratis-Veloabstellplätze. Wir haben heute erst gelernt, dass die kostenpflichtigen Veloabstellplätze verbilligt werden müssen, damit überhaupt eine Nachfrage generiert werden kann. Es ist leider ein trauriger Fakt, dass unsere Post eine Filiale nach der anderen schliesst, weshalb die Sihlpost mehr und mehr an Bedeutung gewinnt – auch und vor allem für die Gewerbetreibenden, die ihre Sendungen halt mit dem Fahrzeug anliefern müssen, weshalb es die Parkplätze dort braucht.

Weitere Wortmeldungen:

Claudia Rabelbauer (EVP): Die EVP ist hier in der Minderheit. Wir sehen es auch so, dass die ankommenden Leute auf dem Platz gut durchgeführt werden und sich verteilen können. Letzten Endes geht es dort um einen Abbau von Parkplätzen. Wir sind nicht der Meinung, dass es in der Stadt mehr Parkplätze braucht, halten aber am Parkplatzkompromiss fest, weil es bei mehr Einwohnenden relativ weniger Parkplätze insgesamt gibt. Gerade vor der Post sind Parkplätze sinnvoll. Wir alle sind politische Parteien und haben schon Postsendungen zu Hunderten oder Tausenden abgepackt und waren schon mehrmals froh, diese mit dem Auto zur Post fahren zu können.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): Das Leutenegger-Bashing bringt diese Stadt nicht weiter, damit arbeitet man sich bloss an Feindbildern ab. Dass es Parkplätze – gerade im Verkehr mit der Sihlpost – braucht, haben wir schon mehrfach gehört. Es gab früher mal ein Parkdeck über der Sihl – ich bin nicht gegen eine Verschönerung der Stadt durch Renaturierung, aber man muss nicht alles mit dieser Anti-Auto-Ideologie der Grünen kaputt machen.

Sven Sobernheim (GLP): Der Minderheits-Referent und die EVP haben den gleichen Fehler gemacht: Sie haben den Ist-Zustand beurteilt. Aber wir sprechen über ein Strassenbauprojekt, das der Stadtrat noch unter der Ära von STR Filippo Leutenegger eingeleitet hat. Und in diesem Projekt gibt es am Anfang des U-Turns nach der Brücke drei Parkplätze, die einen Rückstau des Verkehrs und der Busse verursachen würden. Wir sprechen also von einer Verschlechterung und nicht vom Ist-Zustand. Darum ist die GLP hier bei der Mehrheit und unterstützt auch das Postulat.

Hans Jörg Käppeli (SP): Wir unterstützen selbstverständlich die Anträge im Budget und das Postulat, an dessen Erstellung wir mitgewirkt haben. Severin Pflüger (FDP) hätte bei der Erstellung des Projekts an der Sihlpost entlangfahren sollen: Auf der einen Seite gehen die Autotüren auf und auf der anderen manövrieren sie rückwärts aus den Parkfeldern. Es ist fragwürdig, ob das eine gute Situation ist.

Derek Richter (SVP): Die SVP stellt selbstverständlich den Ablehnungsantrag gegen das Postulat der Grünen. Ein weiterer Hinweis zu den Parkplätzen: Es sind nicht nur Fahrzeuge von Postkunden betroffen, sondern auch solche von Externen, die im Ver-

kehr mit den SBB stehen. Gerade wenn die Rede davon ist, dass wir im internationalen Bahnverkehr wachsen sollen, braucht es diese Parkplätze umso mehr.

| | | | | | | |
|-------------|---|--|--|------------------|-----------|---|
| S. 234 | 35 3515 510101 / 5010 00 000 | TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege | | | | |
| | | | Verbesserung | Verschlechterung | Betrag | Stimmen |
| 060. | Antrag Stadtrat | | | | 5 216 500 | Minderheit |
| | | | | 100 000 | 5 316 500 | Mehrheit |
| | | | | | | Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP) Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP) Abwesend Alan David Sangines (SP) |
| | | | Begründung: Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze | | | |

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Antrag 061.

Wortmeldungen siehe Antrag 060.

| | | | | | | |
|-------------|---|---|--------------|------------------|-----------|--|
| S. 235 | 35 3515 513000 / 5010 00 000 | TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Strassen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege | | | | |
| | | | Verbesserung | Verschlechterung | Betrag | Stimmen |
| 061. | Antrag Stadtrat | | | | 4 153 000 | Minderheit |
| | | | | | | Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP) |

4 / 6

| | | | |
|--|-----------|----------|---|
| 25 500 | 4 127 500 | Mehrheit | Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP) |
| | | Abwesend | Alan David Sangines (SP) |
| Begründung: Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze | | | |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Antrag 062.

Wortmeldungen siehe Antrag 060.

| | | | | | | |
|--|---|--|--------------|------------------|------------|------------|
| S. 236 | 35 3515 513901 / 5010 00 000 | TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege | | | | |
| | | | Verbesserung | Verschlechterung | Betrag | Stimmen |
| 062. | Antrag Stadtrat | | | | 31 313 000 | Minderheit |
| | | | 58 500 | | 31 254 500 | Mehrheit |
| | | | | | | Abwesend |
| Begründung: Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze | | | | | | |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

5 / 6

Antrag 063.

Wortmeldungen siehe Antrag 060.

| | | | | | | |
|-------------|---|---|--|------------------|-----------|--------------------------|
| S. 240 | 35 3515 515000 / 5010 00 000 | TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto / Strassen/Verkehrswege | | | | |
| | | | Verbesserung | Verschlechterung | Betrag | Stimmen |
| 063. | Antrag Stadtrat | | | | 4 845 400 | Minderheit |
| | | | | 50 000 | 4 895 400 | Mehrheit |
| | | | | | | Abwesend |
| | | | | | | Alan David Sangines (SP) |
| | | Begründung: | Kasernenstrasse: Neugestaltung des Bereichs vor der Sihlpost, Reduktion der Parkplätze | | | |

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2030. 2019/528

Postulat der Grüne-Fraktion vom 04.12.2019:

Überarbeitung des Strassenprojekts Kasernenstrasse vor dem Sihlpostgebäude hinsichtlich Veloabstellplätze, Fuss- und Radwege, Behindertenparkplätze und Tieftempokzept

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Markus Knauss (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1985/2019).

Derek Richter (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Wortmeldungen siehe GR Nr. 2019/388, Beschluss-Nr. 2020/2019, Antrag Nr. 060.

6 / 6

Das Postulat wird mit 81 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat